Chronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): **- (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-398538

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NOVEMBER

November

Kultur

2. Mit der Übergabe einer vergoldeten Kugel und des restaurierten Wetterhahns an das Bistum Chur findet die Restauration des halbzerfallenen Barock-Pavillons des «Oberen Schlosses» in Zizers ihren Abschluss.

4. Nach rund zweijährigen, 6,3 Millionen Franken teuren Restaurations- und Renovationsarbeiten, in die auch archäologische und denkmalschützerische Forschungen einbezogen waren, wird die St. Martins-Kirche in der Churer Altstadt mit einem Festgottesdienst ihrer Bestimmung zurückgegeben.

7. Die «Bündner Zeitung» stellt das Fotobuch «Alberto Giacometti – Spuren einer Freundschaft» vor. Ernst Scheidegger lässt in seinem Bildband, der im Ernst Scheidegger Verlag, Zürich, erschienen ist, viel über den Künstler und das Werk, über Giacomettis Zuhause in Paris und über dessen Heimat, das Bergell, durchblicken.

9. Regierungspräsident Luzi Bärtsch überreicht im Grossrats-Saal in Chur die diesjährigen Kulturpreise. Dabei können acht Kulturschaffende einen Anerkennungs- und sieben einen Förderungspreis entgegennehmen. Der Regisseur Philip Lenz und die Theatergruppe «Muntanellas» aus Cazis erhalten einen Werkbeitrag.

14. Leo Schmid präsentiert sein Brevier «Der Kanton Graubünden». Das bereits in der vierten Auflage erschienene Nachschlagewerk vermittelt in Kürze das Wichtigste über unseren Kanton.

14. Iso Camartin stellt sein neues Buch «Karambolagen» vor. Das im Artemis-Verlag, Zürich, erschienene Buch widerspiegelt die Erlebnisse seines einjährigen Berlin-Aufenthaltes. Der zweite Teil des Werkes enthält «Helvetische Besserwissereien».

17. In Disentis wird mit einer Ausstellung des toggenburgischen Künstlers Walter Dick die neue Galerie «Art-Deco» eröffnet.

18. Unter der Leitung seines Dirigenten Urs Simeon singt der Chor mischedau romontsch Rezia in der Churer Heiligkreuzkirche das Oratorium «Josua» von Georg Friedrich Händel auf Surselvisch. Das Bündner Kammerorchester und namhafte Solisten untermalen die Aufführung.

21. Das «Bündner Tagblatt» stellt den 3. Band von Arnold Büchlis Sagensammlungen vor. Das Buch «Mythologische Landeskunde von Graubünden. Ein Bergvolk erzählt» ist im Desertina-Verlag erschienen und widmet sich den Talschaften am Hinterrhein, Albulatal, Oberhalbstein, Münstertal, Engadin und Italienischbünden.

21. Das 220 Seiten starke Begleitbuch zur 7. Internationalen Walserstudientagung, welche am 22./23. September 1989 in Davos stattfand, liegt vor. Insgesamt neun Historiker aus Italien, Österreich, Deutschland und der Schweiz beteiligten sich an der Niederschrift des Aktenbandes, welcher unter dem Titel «Europäisches Kolonistenrecht und Walseransiedlung im Mittelalter, Akten der 7. Walser Studientagung von Davos» im Verlag Bündner Monatsblatt erschienen ist.

24. Der Davoser alt Kreislandammann, Hans Laely, präsentiert in der Davoser Rathausstube sein Werk «Flurnamen der Landschaft Davos», das in der Buchdruckerei Davos AG erschienen ist.

30. Der Verein für Bündner Kulturforschung, Mitherausgeber des Bündner Monatsblattes, hält seine Mitgliederversammlung 1990 im Schloss Haldenstein ab. Unter der Leitung des Präsidenten, Ständerat Ulrich Gadient, wählt die Versammlung Chasper Pult für den amtierenden Geschäftsführer Georg Jäger in den Vorstand. Den Forschungsbeirat ergänzt Jon Mathieu, der im Anschluss an die statutarischen Geschäfte referiert. Unter dem Titel «Die Sichel, die Sense und der Ochs» spricht er über die Mannigfaltigkeit der bündnerischen Agrarlandschaft in der frühen Neuzeit.

Politik

2. Im Oktober wurden 122 neue Asylbewerber dem Kanton Graubünden zugeteilt, ein neuer Rekord. Trotzdem bringt die Unterbringung der Flüchtlinge keine Probleme, weil kürzlich das neue Durchgangsheim in Rueun in Betrieb genommen werden konnte und weil Graubünden von Bern als Testfeld für ein neues Abklärungsverfahren ausgesucht wurde.

4. In Basel wird der Davoser ETH-Student Andreas Gadmer zum neuen Präsidenten der Jungliberalen Bewegung der Schweiz (JBS) gewählt.

7. Die Kantonsregierung weist die fünf Beschwerden gegen die Wahl von Robert Ganzoni als Gerichtspräsidenten des Bezirks Maloja ab.

19. Bezüglich des Vorgehens bei der Kongresshaus-Kostenüberschreitung fordert der SP-Vertreter im Grossen Landrat der Landschaft Davos, Peter Meierhans, den Rücktritt der gesamten fünfköpfigen Davoser Exekutive mit Landammann Luzius Schmid an der Spitze.

21. Das Bundeszentrum für Asylsuchende «Chesa Mundaun» in Surcuolm schliesst als letztes der vier Bundeszentren definitiv seine Pforten. Es soll in Kürze wieder als Hotel eröffnet werden.

NOVEMBER

22. Die Regierung genehmigt das bauliche Konzept und die Grundlagen für die Umstrukturierung des Kinderheimes Plankis der J. P. Hosangschen Stiftung, Chur, zu einer Institution für die berufliche Eingliederung von behinderten Erwachsenen in den Bereichen Landwirtschaft und Gartenbau. Dem Bau eines entsprechenden Wohnheimes wird ebenfalls zugestimmt.

22. Die Bürgergemeinde von Domat/Ems beschliesst, den über 2000 Quadratmeter grossen Emser Rebberg an der Tuma Casté für 60 000 Franken zu erwerben, um ihn so vor einer möglichen Überbauung zu retten.

26. Mit einem Votum für das Kultursponsoring eröffnet Standespräsident Arturo Reich die Novembersession des Bündner Grossen Rates in Chur.

27. Der Grosse Rat folgt dem Antrag von Regierung und Geschäftsprüfungskommission und stimmt einer Senkung des Kantonssteuerfusses um fünf Prozent zu. Weiter genehmigt der Rat einstimmig den Voranschlag 1991, der bei Ausgaben von 1359 Mio. Franken nach der Bereinigung durch das Parlament einen Ertragsüberschuss von 25,4 Mio. Franken vorsieht.

27. Der Davoser Landammann Luzius Schmid gibt bekannt, dass er im Mai 1992 nicht mehr für eine weitere Amtsperiode kandidieren werde.

28. Diskussionslos beschliesst der Grosse Rat die Erhöhung des Kantonsbeitrages an das Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Medizin in Davos um 44 000 auf 120 000 Franken.

29. Der Grosse Rat lehnt die Motion von Fabrizio Keller (cvp. Calanca) ab, wonach Kantonsbeiträge an die Krankenkassen nur dann ausgerichtet werden müssen, wenn diese für alle Versicherten im Kanton die gleichen Prämien verlangen.

29. Einstimmig verabschiedet der Grosse Rat die Teilrevision des kantonalen Gastwirtschaftsgesetzes zuhanden der Volksabstimmung.

30. Zum Schluss der Novembersession nimmt der Grosse Rat Abschied von Regierungsrat Reto Mengiardi.

Geschichte

29. Ein hochkarätiges, neutrales Schiedsgericht entscheidet, dass das nicht bewirtschaftbare Land zwischen Alp Tambo und Piz Tambo nicht der Territorialgemeinde Medels, sondern der Gemeinde Felsberg gehört. Bei diesem Urteil – es liegt bereits seit 15. Juni 1989 vor – griff das Gericht auf den im Felsberger Archiv gefundenen Kaufvertrag zurück, dessen Inhalt beweist, dass im Jahre 1831 Landammann Antonius von Schorsch die Alp Tambo mit allen dazu gehörenden Rechten an die Gemeinde Felsberg abgetreten hatte.

Kirche

7. Aus Protest gegen die Vorgänge im Bistum Chur beschliessen die Mitglieder des Dekanates Oberland beim Treffen zu ihrem Kapitel in Trun, auf die Wahl eines Nachfolgers für den auf Ende Jahr zurücktretenden Dekan, Domherr Tumaisch Berther, nicht einzutreten.

7. Das letzte Mal unter der Leitung von Menga Spreiter versammelt sich der Evangelische Grosse Rat zu seiner Herbstsitzung. Dabei wird das neue Reglement für eine zeitgemässe Pensionskasse der Landeskirche verabschiedet, das auf den 1. Januar 1991 in Kraft tritt. Neben der Verabschiedung des Budgets 1991 der Kantonalen Evangelischen Kirchenkasse und des Beschlusses über den Kollektenkalender 1991, werden die Vertreter des Rates im 17köpfigen Stiftungsrat der Anton-Cadonau-Stiftung für die Amtsdauer 1991 bis 1996 bestimmt.

12. Die im vergangenen Sommer bestimmten neuen Domherren des Domkapitels Chur werden im Rahmen einer Eucharistiefeier in der Churer Kathedrale durch Bischof Wolfgang Haas feierlich in ihr Amt eingesetzt. Es handelt sich dabei um Leone Lanfranchi, Vitus Huonder und Aurelio Lurati als residierende Domherren und Martin Bürgi, Christoph Casetti, Bruno Hübscher, Ernst Nigg und Guido Schnellmann als nichtresidierende Domherren.

12. In zwei offenen Briefen an die Seelsorger der Kantone Ob- und Nidwalden teilt der Churer Bischof Wolfgang Haas mit, dass er im kommenden Jahr auf die Firmenspendung in diesen beiden Kantonen verzichten werde.

26. Der Grosse Kirchenrat der Nidwaldner Landeskirche fällt den Entscheid, die Beiträge an das Bistum Chur für die Jahre 1990 und 1991 zu streichen.

Ökonomie

2. Die beiden Ferienorte Disentis und Sedrun geben an einer Presseorientierung bekannt, dass sie künftig in Sachen Werbung zusammenspannen wollen.

8. Die zur Zürcher Sihl-Gruppe gehörenden Papierfabriken Landquart (PFL) in Igis-Landquart nehmen eine Ferndampfleitung in Betrieb. Über diese in der Ostschweiz einmalige Anlage gelangen täglich 200 Tonnen Prozessdampf von der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) in Trimmis in die PFL.

NOVEMBER

23. Die Ems-Chemie Holding AG wird zum Jahreswechsel die deutsche Dr. Illing GmbH & Co. KG (Gross-Umstadt) übernehmen.

23. Die Valser St.-Peters-Quelle darf den Ortsnamen Vals nicht monopolisieren: Das Kantonsgericht erlaubt der Passugger Heilquellen AG in Abweisung einer Klage, die Markennamen Optima Vals, Primus Vals oder Optima Valsertal zu führen.

28. Die beiden Bündner Unternehmen Lagrischa SA in Chur und die Café Badilatti (Zuoz) beschliessen eine engere Zusammenarbeit. Auf die Wintersaison 1990/91 führt die Lagrischa SA in rund 70 Volg-Geschäften die von Badilatti hergestellte «Bernina»-Mischung ein.

29. Das Tochterunternehmen der Ems-Chemie in Domat/Ems, die Ems Dottikon AG, darf im aargauischen Freiamt die Sondermüll-Verbrennungsanlage bauen. Nach vierjährigem Prozessieren schliesst der Ems-Chemie-Chef Christoph Blocher mit Umweltschutzorganisationen einen aussergerichtlichen Vergleich ab.

30. Drei Bündner Baustoffwerke, die Hunziker Baustoffe in Landquart, die Caluori AG in Trimmis und das Baustoffwerk Trimmis AG beschliessen, ihre Aktivitäten im Bereich Baustoffe und Baumaterialien zusammenzulegen. Die heute gegründete Gesellschaft, die TBA Trimmiser Baustoffe AG mit Sitz in Trimmis, wird ihre Tätigkeit zu Beginn des Jahres 1991 aufnehmen.

Verschiedenes

3. Rund 100 Seewiser Schüler besammeln sich auf der «Islahöhe» im arg sturmgeschädigten Mannaswald, um dort, nach den verheerenden Stürmen vom 27. Februar 1990, Jungwald zu pflanzen.

5. An der Ingenieurschule HTL in Chur nehmen 15 Studenten den Schulbetrieb der ersten Telecom-Ingenieurschule HTL der Schweiz auf.

7. Ab heute beginnen die Kurse zur Aidsaufklärung, welche für alle Bündner Reallehrer, Sekundarlehrer und Oberstufenlehrer obligatorisch sind.

7. Diesen Monat wird in Graubünden erstmals eine vom Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement lancierte, grossangelegte Werbekampagne zur Förderung des öffentlichen Verkehrs durchgeführt. Das in Zusammenarbeit mit der RhB und der Kreispostdirektion Chur organisierte Projekt wird heute in Ilanz der Presse vorgestellt.

9. Bis am 2. Dezember rollt der «Bündner Bücher-Express» durch die Talschaften unseres Kantons. In zwei Eisenbahnwaggons der RhB sind rund 700 Bücher (Standardtitel und Neuerscheinungen aus Bündner und Schweizer Verlagen) ausgestellt.

10./11. Trotz ablehnenden Stellungnahmen der Bündner Regierung und der Vereinigung Bündner Zeitungsverleger (anlässlich ihrer GV am 9. November) zu der von der Lia Rumantscha geplanten romanischen Tageszeitung «Quotidiana» hält die LR an einem Tageszeitungs-Projekt fest und will das Machbare prüfen und realisieren.

11. Erstmals strahlt das romanische Fernsehen seine neue Sendung «Muschkito» aus, ein Programm, das vor allem Jugendliche und Junggebliebene ansprechen soll.

12. Kürzlich luden die Chicago Jazz Friends eine grosse Patengemeinde zu Konzert und Taufe ihrer ersten LP ins Churer Hotel «Drei Könige» ein.

12. Nach knapp vierjähriger Tätigkeit in Chur tritt Urs Hengartner als Chefredaktor des «Bündner Tagblatts» zurück. Der Verwaltungsrat der Bündner Tagblatt Verlags AG wählt den 51jährigen Emser Claudio Willi zu seinem Nachfolger.

14. Wie heute aus dem «Bündner Tagblatt» zu entnehmen ist, tauchte vor einigen Tagen in Samedan bei einer Routinekontrolle an einem geschlachteten Tier erstmals seit vielen Jahren wieder Rindertuberkulose auf.

14. Die Pro Juventute des Bezirkes Chur lädt zur Neueröffnung ihres Sekretariats und der Ludothek (Calandastrasse 4, Chur) ein.

14. Nun hat auch der Kanton Graubünden ein AC-Laboratorium, das er zusammen mit der Armee betreibt. Die Hauptaufgabe des militärischen Labors, das im dritten Untergeschoss der neuen Kulturgüterschutzanlage auf dem Karlihof-Areal in Chur untergebracht ist, besteht darin, Radioaktivität in Lebensmitteln, Futtermitteln und Gebrauchsgegenständen sowie Boden-, Luft- und Wasserproben zu messen.

23./24. Durch den heftigen Wintereinbruch im Kanton Graubünden fällt zwischen Splügen und Thusis die gesamte Stromversorgung während zirka 20 Stunden aus. Mehrere Strassenabschnitte im Oberland müssen wegen Lawinengefahr gesperrt werden, und 24 Soldaten werden im Oberland mit der Rettungsflugwacht evakuiert.

26. Im Kirchgemeindehaus Comander in Chur findet die Filmpremiere des Streifens «Video-Tape» statt. Unter der Leitung ihres Lehrers Hansjürg Riedi schrieben, filmten und inszenierten die Schüler der dritten Realklasse des Florentini-Schulhauses ein Kriminalstück über Dealer, Drogen und dunkle Geschäfte.

DEZEMBER

27. Die beliebte Bündner Gruppe «Furbaz» beendet auf das Jahresende hin ihre gemeinsame Karriere. In den kommenden Tagen soll als Höhepunkt und Abschluss der Disentiser «Lausbuben» die dritte Schallplatte, eine LP mit Weihnachtsliedern, erscheinen.

27. Der Vorstandsausschuss der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV) wird nach den Turbulenzen um die Frage der Dozenten-Entschädigung die Gehälter der Lehrer für das Wintersemester 90/91 nach oben korrigieren.

28. Wegen den weiter sinkenden Schülerzahlen sieht sich der Schulrat von Bergün gezwungen, die Sekundarschule vorübergehend aufzulösen und die Schüler während den nächsten zwei Jahren in Filisur unterrichten zu lassen.

30. Den Mineuren der Arbeitsgemeinschaft Pitsch/Beer/Candrian gelingt nach einer Bauzeit von rund vier Jahren der Durchschlag beim Südportal im Aclatobel-Tunnel zwischen Versam und Safien. Die Eröffnung des neuen Tunnels ist für Herbst 1993 vorgesehen.

Totentafel
13. In seinem 65. Lebensjahr stirbt unerwartet der Aroser Bürgermeister Walter Flüeler-Wieland. Der Verstorbene hatte als Vertreter der Bürgergemeinde auch Einsitz im Verwaltungsrat der Arosa Bergbahnen AG sowie der Rothornbahn & Scalottas AG, Lenzerheide.

Dezember

Kultur
1. Bis zum 6. Januar 1991 ist im Bündner Kunstmuseum die Jahresausstellung der Bündner Künstlerinnen und Künstler zu sehen. Zwei Plastiker, ein Bildhauer, ein Photograph und eine Objektkünstlerin sowie 21 Maler, Radierer, Lithographen und Zeichner beiderlei Geschlechts stellen insgesamt 39 Werke aus.

1. Der rätoromanische Sprach- und Kulturforscher Andrea Schorta erhält von der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck für seine Arbeit als Linguist nach Bern bereits den zweiten Ehrendoktortitel.

1. Professor Alexi Decurtins aus Chur wird von der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern für seine Arbeiten als Linguist, Lehrer und Promotor des Rätoromanischen mit dem Ehrendoktortitel geehrt.

1. Das Jahrbuch 1991 Albula-Lenzerheide-Churwalden erscheint.

5. Das Kunsthaus Zürich zeigt bis zum 24. Februar 1991 Werke von Giovanni und Alberto Giacometti.

5. Heinrich Jecklin signiert in der Buchhandlung Strub sein neustes Werk «Als der Bischof mit seinen Dienern in die Tiefe fiel». Orlando Eisenmann illustrierte das neue Buch, welches beim Verlag M&T-Helvetica in Chur erhältlich ist.

7. Der Bündner Künstler Dea Murk feiert in seinem Atelier in Chur mit Freunden und Kunstinteressierten das Erscheinen des Kunstbuches «Dea Murk». Bereits anfangs November erschien die broschierte Monographie mit 55 farbigen und neun Schwarzweiss-Abbildungen im Verlag Bündner Monatsblatt, Chur. Daneben gibt es in limitierter Auflage gebundene Biographien, denen Lithographien des Künstlers beigelegt sind.

8. Nach seinem ersten Kinderbuch «Bergheuet» kann Rolf Buchli in Arosa bereits sein zweites Werk «Bergwinter»/«Ad Acla» präsentieren. Wiederum erzählt der Scharanser Autor aus seiner Kindheit. Für die Übersetzung ins Romanische zeichnet Paul Frigg verantwortlich.

10. Der 1948 in Sent geborene und in New York und Lucques (Italien) lebende Künstler Not Vital erhält in Genf den mit 25 000 Franken dotierten Kunstpreis «Prix BCG 1990» der Banque hypothécaire du Canton de Genève.

11. Für seinen engagierten Umwelteinsatz kann der Laaxer Cartoonist Hans Moser in Vaduz die 10 000fränkige Anerkennungsgabe der Binding-Stiftung für Natur- und Umweltschutz entgegennehmen.

11. Die heutige Ausgabe der «Bündner Zeitung» berichtet über das Erscheinen des neuen Jahrbuches für rätoromanische Kunst, der «Annalas 1990».

12. Vor einigen Tagen wurde in San Vittore die in fünf Sprachen erschienene Buchpublikation über die Talschaften Misox und Calanca vorgestellt.

15./16. Mit verschiedenen Konzerten stellen die rätoromanischen Liedermacher Alexi Nay und Marcus Hobi ihre neuste CD und Musikkassette «Anavon» vor.

20. Das von Felix Benesch und Ralf Drexler geschriebene Jugendstück «Schloss Brockenklotz oder Das vergessene Märchen» wird vom Stadttheater Chur in St. Moritz uraufgeführt.

DEZEMBER

22. Der Laaxer Bruno Cathomas, Absolvent der Schauspielakademie Zürich, konnte kürzlich den diesjährigen «Solo-Preis» (Förderpreis für Schauspielstudenten, deren künstlerische Leistung besonders förderungswürdig ist) entgegennehmen.

29. Die «Bündner Zeitung» stellt den Sammelband «Wenn Hippokrates dies alles gewusst hätte» vor. Robert Vieli, selber Arzt, erzählt in seinem Werk heitere Geschichten aus seinem Berufsstand. Das Buch erschien kürzlich im Eigenverlag Robert Vieli, Chur.

31. Im Stadttheater Chur findet die Silvesterpremiere des Singspiels «Im Weissen Rössl» von Ralph Benatzky statt. Regie führt Franz Winter.

Politik

2. Mit 55,85 Prozent Nein-Stimmen verwirft das Bündner Stimmvolk die Initiative «Schnee ohne Kanonen». Das Finanzentflechtungsgesetz und das Gesetz über Familienzulagen werden deutlich angenommen.

2. Der Souverän lehnt in Davos und Domat/Ems die 10prozentige Steuerfusserhöhung ab. Die Stimmberechtigten der Gemeinde Davos lehnen – erstmals in der Geschichte der Gemeinde – auch den Voranschlag 1991 ab.

3. Nur einen Monat nach dem Genehmigungsentscheid für das Pumpspeicherwerk Curciusa durch die Bündner Regierung bringen sechs nationale Umweltorganisationen und ihre Bündner Sektionen den Konzessionsentscheid der Regierung vor das Bundesgericht.

4. Auch für die 213 Gemeinden unseres Kantons ist heute der letzte Abgabetermin aller Fragebogen der eidgenössischen Volkszählung.

7. Die Laaxer Gemeindeversammlung beschliesst, in den kommenden zehn Jahren den beiden Lugnezer Berggemeinden Camuns und Duvin finanzielle und ideelle Hilfe zukommen zu lassen. Ein entsprechender Grundsatz wurde bereits anfangs November gefällt.

7. Anlässlich einer Gemeindeversammlung stimmen die Bewohner von Igis-Landquart einer 15prozentigen Steuererhöhung zu.

17. Die kantonale Aids-Kommission hat zuhanden der Regierung und zur Unterstützung ihrer Arbeit ein Aids-Konzept Graubünden ausgearbeitet. Das nun vorliegende Grundlagenpapier zeigt auf, dass bei der zielgerichteten Aidspolitik vor allem der Beratung und Betreuung grosse Aufmerksamkeit beigemessen wird.

20. Nach rund 20jähriger Planung genehmigt die Regierung das bereinigte Projekt «Umfahrung Strada» der Engadinerstrasse. Zur Entlastung des Auengebietes, durch das die neue Strasse führen wird, muss das Kieswerk versetzt werden.

27. Noch vor Jahresende verlässt Dr. iur. Carlo Portner nach beinahe 15jähriger Tätigkeit das Regierungsgebäude und scheidet als Sekretär des Justiz- und Polizei-Departements aus.

Kirche

6. Die Schweizerische Bischofskonferenz (SBK) fordert den Churer Bischof Wolfgang Haas und seine innerkirchlichen Gegner dazu auf, signifikante Zeichen zu setzen und aufeinander zuzugehen. Die vierköpfige Gesprächsgruppe der SBK tritt zum Abschluss von mehrmonatigen Bemühungen mit konkreten Vorschlägen an Bischof Haas heran, um die verfahrene Lage in Zürich und der Innerschweiz zu deblockieren.

10. In einem offenen Brief an die Zürcher Seelsorger teilt Bischof Wolfgang Haas mit, dass an Stelle von Generalvikar Christoph Casetti der Wädenswiler Pfarrer Martin Kopp die Dekanwahlen in Zürich leiten werde.

Ökonomie

1. Die AG Davos-Parsenn-Bahn nimmt die erste Tele-Informationsanlage der Schweiz in Betrieb. Das wetterfeste Panorama-Kamera-System mit Schwenkkopfsteuerung und vollautomatischen Messgeräten für Temperatur, Wind und Luftfeuchtigkeit steht auf dem Weissfluhjoch.

4. Ab sofort erhöht die Graubündner Kantonalbank die Zinssätze für Kassenobligationen um je ¼ Prozent.

5. Die «Park Hotels Waldhaus» in Flims und die Churer Werbeagentur Trimarca erhalten in Basel den diesjährigen Werbe-Oscar HSG-Spezialpreis.

7. Der Churer Casper Caspescha will mit seiner patentgeschützten Erfindung, einem Kugelschreiber mit Beleuchtungseinrichtung, im nächsten Jahr den Markt erobern. Ende Juli wurde sein Werkzeug für Nachtarbeiter vom Bundesamt für geistiges Eigentum unter der Nummer 674 823 registriert.

17. Der Aroser Hotelverein schliesst das krisengeschüttelte Fünf-Stern-Hotel «Savoy» aus seinen Reihen aus und spricht ihm die Klassifikation als Haus der obersten Qualitätsklasse ab.

29. Als erster Ort im Kanton Graubünden erhielt Arosa kürzlich die Winter-Wander-Orientierungstafeln.

DEZEMBER

Verschiedenes

1. Ab heute können die Hörer des Engadins, des Münstertals, des Puschlavs und des Bergells den Lokalsender, Radio Piz Corvatsch, empfangen. Die Informationen werden in deutscher, italienischer und romanischer Sprache ausgestrahlt.

7. Nach über 100 Jahren werden 1991 im Nationalpark erstmals wieder Bartgeier freigelassen. Bundesrat Flavio Cotti entspricht dem Gesuch des Kantons Graubünden um Wiederansiedlung dieses Aasfressers trotz gewissen Bedenken der Bauern.

8. Die evangelischen Mittelschulen Schiers und Samedan gehen künftig getrennte Wege. Der Verein Evangelische Mittelschulen Schiers und Samedan (EMS) beschliesst mit einem Grundsatzentscheid, die Trennung der beiden Bildungsinstitute einzuleiten und bis Ende Juli 1991 abzuschliessen. Der Trennungsvertrag soll am 4. März der Vereinsversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

8. An ihrer Delegiertenversammlung in Chur genehmigen die Mitglieder der Lia Rumantscha (LR) das Budget 1991, welches ein Defizit von 329 090 Franken vorsieht. Weiter werden dem Arbeitsprogramm 1991 (unter anderem Förderung des Projekts «Quotidiana») und dem provisorischen Programm der «Scuntrada 91» zugestimmt.

11. Begründete Hinweise lassen am Fusse des Felsberger Calanda Thermalwasservorkommen vermuten. Um diesen Sachverhalt mit wissenschaftlicher Gründlichkeit abklären zu können, stimmt die Gemeindeversammlung Felsberg einem Kredit von 20 000 Franken zu.

11. Der Druckstollen, der das Wasser für das Kraftwerk Ilanz II von der Staumauer Panix unter dem Val da Siat hindurch zum Wasserschloss oberhalb von Ruschein führt, wird durchschlagen.

12. Der Kantonsrichter Werner Bochsler wurde von der Bündner Regierung beauftragt, die in einer Petition aufgelisteten «Missstände» am Churer Frauenspital Fontana zu untersuchen. In seinem heute vorliegenden Bericht kommt Bochsler zum Schluss, dass die gegen das Fontana erhobenen Vorwürfe grösstenteils unbegründet seien. Er fordert daher, die Organisationsstruktur am Spital neu anzupassen und ein Beleg-Hebammensystem einzuführen.

12. Vor zwei Tagen wurden eine Beamtin und fünf Polizisten der Stadtpolizei Chur breviert. Heute werden mit einer Brevetierungsfeier im Churer Grossratssaal zwei Jungpolizistinnen und 26 -polizisten in das Korps der Bündner Kantonspolizei aufgenommen.

22. Mit der offiziellen Schlüsselübergabe und dem symbolischen Durchschneiden des Festbandes eröffnet Landammann Luzius Schmid den neuen, erweiterten Teil des Davoser Kongresszentrums.

27. In der Kirche von Zillis nimmt der Delegierte für die 700-Jahr-Feier, Marco Solari, aus den Händen des Präsidenten des Schweizerischen Bäcker- und Konditorenmeisterverbandes (SBKV), Renaldo Nanzer, das erste, eigens für die 700-Jahr-Feier hergestellte Zillisbrot entgegen.

28. In Thusis findet die Kommando- und Fahnenübergabe der Fest Reg 33 statt. Neu steht die Region unter dem Kommando von Major Urs Caduff, der den auf Ende Januar in den Ruhestand tretenden Oberstleutnant Heinz Amiet ablösen wird.

28. Ein schweres Lawinenunglück im Fimbertal auf Gebiet der Gemeinde Ramosch fordert den Tod von drei deutschen Tourenfahrern.

Totentafel

12. Im Alter von 86 Jahren stirbt unerwartet und nur elf Tage nach Verleihung seines zweiten Ehrendoktor-Titels der rätoromanische Sprach- und Kulturforscher Andrea Schorta. Nach dem Erwerb des Primarlehrerdiploms studierte der Verstorbene in Zürich, Paris und Siena Romanistik. In Graubünden war Schorta seit 1933 tätig: als nebenamtlicher Sekretär der Lia Rumantscha, ab 1935 bis zu seiner Pensionierung als Redaktor und später auch als Chefredaktor des Dicziunari Rumantsch Grischun (DRG).